

	Objekt: Kessel (Gefäß)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Metall
	Inventarnummer: I. 8845

Beschreibung

Gegossener Kessel aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem und teilweise tauschiertem Dekor. Der kleine, bauchige Körper sitzt auf einem schmalen Ringfuß und hat eine stark ausladende Lippe. Der Henkel ist in zwei Ösen auf dem Rand eingehängt. Die Wandung des Bauches ist mit zwei Friesen geschmückt: Unter dem Rand läuft eine grobe Inschrift, deren Buchstaben mit einem dünnen Kupferdraht tauschiert sind. Sie wird von vier Medaillons unterbrochen. Auf dem breiteren Fries darunter liegen sechs Medaillons und Vasen, aus denen nicht sehr schwungvolle Ranken wachsen. Ein geflochtenes Band schließt die Friese zur Bodenfläche ab. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Kupfer, copper alloy, copper
Maße:	Höhe: 10 cm, Höhe: 12 cm mit Öse, Durchmesser: 5,5 cm Fuß, Gewicht: 600 g, Durchmesser: 12,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gesammelt	wann	
	wer	Eugen Wirth
	wo	

Schlagworte

- Kessel (Gefäß)